

Feierstunde an den Bärensteinen für Hermann Henkel



Bärensteine 1921

Im Jahre 1920 erhielten die Bärensteine unterhalb der „Hohen Eule“ für jeden Wanderfreund erhöhte Bedeutung, wurde doch in diesem Jahre dort eine Bronze-Gedenktafel eingelassen, die dem im Jahre 1918 verstorbenen nimmermüden Idealisten für die Erschließung unseres schönen Eulengebirges Lehrer Hermann Henkel aus Langenbielau, gewidmet wurde.

Am 20. Juni 1920 wurde die feierliche Einweihung vorgenommen. Neben dem Vorsitzenden des Verbandes der Gebirgsvereine unter der Eule, Dr. med. Kordhanke aus Reichenbach, nahmen auch der Vorsitzende des Eulengebirgsvereins Dr. Wolfgang Dierig und viele Wanderfreunde der Heimat teil. Nach der Begrüßung durch Dr.med. Kordhanke widmete Dr. Wolfgang Dierig dem zu Ehrenden einen warmherzigen Nachruf. Herzliche Worte der Anerkennung sprachen auch Forstmeister Wegener und Baumeister Emil Werler. Tief bewegt waren die Gattin des Geehrten mit ihren Söhnen und weiteren Angehörigen über die Wertschätzung, die aus allen Worten klang. Der Bruder des Geehrten, Kaufmann Paul Henkel aus Langenbielau, dankte herzlich im Namen der Angehörigen. Viele Kränze mit schönen Schleifen und Widmungen wurden sodann von den Abordnungen mehrerer Gebirgsvereine niedergelegt Ein Gesangchor unter der Stabführung von Rektor Peukert aus Langenbielau beschloß die Feierstunde mit den Gesängen „Wer hat dich da schöner Wald aufgebaut so hoch da droben“ und „0 Täler weit, 0 Höhen“. Die Widmung auf der Gedenktafel lautet:

„Wandern und Wirken im Dom der Natur

War Deines Lebens geseignete Spur.

Gingst Du auch frühe,

wir lassen Dich nicht, Stets Deiner denken

sei unsere Pflicht.

Treu war Dein Sorgen für's Heimatland,

Freund unserer Berge,

wir hüten Dein Pfand."

Dem eifrigen Förderer unserer Bestrebungen, Lehrer Hermann Henkel von
Langenbielau in dankbarer Erinnerung gewidmet.

Verband der
Gebirgsvereine unter der Eule 1920.



Quelle unbekannt